

Zu F 5.29a-03

Zutreffendes bitte ankreuzen

Absender mit Anschrift

Mitglieds-Nr.

Versorgungswerk der Rechtsanwälte
im Lande Nordrhein-Westfalen
Postfach 10 51 61

40042 Düsseldorf

Sehr geehrte Damen und Herren!

- Ich beantrage gemäß § 17 Abs. 1 die Gewährung der Altersrente beginnend mit dem Folgemonat nach Vollendung des 65. Lebensjahres.

Die Rente soll überwiesen werden auf

mein Konto/das Konto von _____ Nr. _____

bei der _____ BLZ _____

Krankenversichert bin ich bei _____

Anschrift der Krankenkasse _____

unter der Mitglieds-Nr. _____

- Zu dieser Altersrente beantrage ich ergänzend gemäß § 17 Abs. 5 die Gewährung eines Zuschlags von 20 %. Hierzu versichere ich mit meiner Unterschrift, daß ich bei Beginn der Altersrente **keinen Ehepartner und keine Kinder** unter 27 Jahren habe, die noch im Vorschul- oder Schulalter bzw. in Berufsausbildung sind. Als Beleg füge ich eine Bescheinigung des Einwohnermeldeamtes bei, aus welcher sich der Familienstand ergibt. Ich beziehe keine Berufsunfähigkeitsrente vom Versorgungswerk und habe auch keine bezogen. Mir ist bekannt, daß mit Gewährung des Zuschlages alle sonstigen Ansprüche nach der Satzung, mit Ausnahme des Anspruchs auf Sterbegeld dauernd ausgeschlossen sind.

- Ich beantrage gemäß § 17 Abs. 3 den Aufschub des Beginns der Altersrente, längstens bis zur Vollendung des 68. Lebensjahres. Spätestens im Monat vor Beginn des gewünschten Renteneintritts werde ich den Rentenantrag stellen. Bis zum späteren Renteneintritt werde ich nach Vollendung des 65. Lebensjahres

meine monatliche Beitragszahlung fortsetzen.

keinen weiteren Beitrag entrichten.

(Ort, Datum)

(Unterschrift)